

Fachbereich:

Studienniveau  Bachelor  Master

Gasthochschule

Tongji University D&I

Gastland:

China

Zeitraum:

09.2017- 02.2018

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:  positiv  neutral  negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Durch den Aufenthalt in China habe ich Einblicke in die chinesische Kultur, die Arbeitsweisen, die Lehrmethoden und den Alltag bekommen. Das Leben in Shanghai ist mit dem Leben in Deutschland kaum vergleichbar und bietet viele Überraschungen. Ich möchte die Zeit, welche ich in Shanghai verbringen durfte nicht missen.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1

System design: Bei diesem Kurs galt es ein Konzept zu entwickeln um einen eher unbelebten Stadtteil von Shanghai wieder zu beleben.

Dieser Kurs war für mich äußerst interessant und lehrreich, da ich wenig Erfahrung in dem Bereich System design hatte.

Kurs 2

Branding: In diesem Kurs galt es eine Marke zu verstehen und für diese neue Vermarktungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Dieser Kurs wurde durch seine Gastdozenten sehr vielseitig und lehrreich.

Kurs 3

Open design: Hier ging es darum ein Startup und dessen Produkt an den asiatischen Markt anzupassen.

Ich habe nicht das Gefühl etwas Neues in diesem Kurs gelernt zu haben.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe mir eine Wohnung über einen Wohnungsvermittler besorgt. Ich habe sehr zentral, nahe der West Nanjing Straße gewohnt. Es ist empfehlenswert nicht in der Nähe der Universität zu wohnen, da man dann dazu tendiert diesen Stadtteil nur selten zu verlassen.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

In Shanghai ist es sehr günstig und unkompliziert von A nach B zu kommen.

-Das U-Bahn- Netz ist sehr gut ausgebaut

-„Didi“ das asiatische „Uber“ ist sehr günstig und empfehlenswert

- Die Unternehmen „Mobike“ und „Ofo“ bieten Leihfahrräder teilweise kostenlos an

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Das man sich so früh wie möglich für das Visum anmeldet, da es zu Komplikationen und Verzögerungen kommen kann was in China eher die Regel als die Ausnahme ist.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Gaststudenten dürfen nur Masterkurse belegen und diese werden ausschließlich in Englisch angeboten. Die englische Sprache reicht um den Alltag und das Studium in Shanghai erfolgreich bestreiten zu können.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Durch mein Studium und das Fußballspielen hatte ich Kontakt zu Chinesen und konnte somit die Stadt auch aus der Sicht der Einheimischen kennenlernen. In der Freizeit habe ich meist die Stadt erkundet, bin gelaufen oder habe Sport betrieben. Es gibt sehr viel zu entdecken und es wird nie langweilig.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Ich habe den Aufenthalt in Shanghai selbst und mit Hilfe meiner Eltern finanziert. Ich habe leider kein PROMOS erhalten, da ich die Studienbestätigung der Tongji Universität erst sehr spät erhalten habe und somit die Fristen verpasst habe. Wohnungen in Shanghai sind in der Regel sehr teuer wenn man nicht in einem Studentenwohnheim wohnen will. Das Essen ist in der Regel sehr günstig und lecker. Da ich das Auslandssemester genutzt habe um das Land besser kennen zu lernen habe ich sehr viel Geld für Reisen ausgegeben.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

SBK

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Ich habe jede freie Minute genutzt um die Stadt und das Land kennen zu lernen. Ich empfehle es sehr andere Städte in China zu bereisen, da diese sich in der Regel sehr stark voneinander unterscheiden.

Um Kontakt mit der Heimat aufzunehmen empfehle ich es sich einen VPN zu holen um „Facebook“, „Whatsapp“ und „Skype“ nutzen zu können.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Zu den besten Erfahrungen in Shanghai gehören die sicher die Karaoke Abende mit meinen Einheimischen Freunden.

Während dem Feierabendverkehr U-Bahn zu fahren zählt sicher zu einer der unangenehmeren Erfahrungen.